



Der Bremervörder Kultur- und Heimatkreis und das Apolonia Hus laden in den Monaten Juli bis September, im Abstand von zwei bis drei Wochen (und unter Berücksichtigung der Fußball-WM-Termine!), zu sechs attraktiven Soirées ein. Fotos: KuH/Hockney Neubert (Foto oben links).

Soirée mit Klassik bis Pop und Folk

Das Sommerprogramm des Bremervörder Kultur- und Heimatkreises mit sechs hochkarätigen Veranstaltungen

Bremervörde. Der Bremervörder Kultur- und Heimatkreis (KuH) und das Apolonia Hus laden in den Monaten Juli bis September, im Abstand von zwei bis drei Wochen (und unter Berücksichtigung der Fußball-WM-Termine), zu sechs attraktiven Soirées ein.

„Man stelle sich vor, es sei Donnerstagabend. Und dann einfach nur selbst, zu zweit oder im Freundeskreis die Seele baumeln lassen, entspannen, sich in ruhiger Atmosphäre unterhalten. Gute Musik hören, eine Kleinigkeit essen und dazu etwas Leckeres trinken. Also Genuss rundherum“, stimmt KuH-Vorsitzender Manfred Bordiehn alle Kulturfreunde auf die Veranstaltungsreihe ein.

Jeweils um 18 Uhr öffnet das Apolonia Hus in Plönjeshausen seine Türen. Kulinarische Kleinigkeiten, die zum Thema des Abends passen, werden auch angeboten. „Damit und mit einem guten Tropfen nimmt man Platz und lässt den Abend beginnen“, freut sich Bordiehn auf das KuH-Sommerprogramm. Um 19 Uhr beginnt eine ausgewählte musikalische Darbietung, die etwa eine Stunde dauert. Die AG „KuHleEvents“ hat dazu ein abwechslungsreiches Programm gestaltet. So angeregt, kann dann der weitere Abend vollendet werden.

Am 9. Juli 2026 eröffnet die Sängerin Stella Morgenstern, begleitet von ihrem Gitarristen Andreas Hecht, den Reigen mit „frechen Chansons und Schlägern“. Zu Gehör kommen Melo-

dien aus dem Berlin der 1920er Jahre bis hin zur Gegenwart – bissig, frech, humorvoll.

Weiter geht es am 23. Juli mit dem Duo Andino. César Osorio und Christian Vargas bringen, untermalt von Gitarren, Lieder aus den kolumbianischen Anden mit und verbreiten ein wenig südamerikanisches Flair.

Im Anschluss lädt „Louis L.“ am 6. August zu einem besonderen Hörgenuss ein: Mit den sanften Klängen seiner Handpan schmeichelt er den Ohren. Eigenkompositionen und Adaptionen bekannter Melodien bilden sein Repertoire.

Der 20. August ist geprägt von den Harfenklängen von Sylvia Reiß. Wer klassische Musik erwartet, würde enttäuscht. Obwohl sie auch darin Meisterin ist, hat sich die Künstlerin in ih-

rer „Harfenzauberei“ auf faszinierende Weise der Interpretation bekannter Lieder – Filmmusik, Musicals, Pop, Tango, Jazz – verschrieben.

Mit dem mit renommierten Preisen ausgezeichneten Gitarristen Jens Kommnick geht am 3. September die Soirée-Reihe weiter. Mit seiner über 45-jährigen Erfahrung bringt er auf einfühlsame Weise und meisterhaft den Klang der „Celtic Fingerstyle Guitar“ nahe.

Den Abschluss bildet am 24. September das Duo Beatrice Asare und Christian Suter. Erst im Mai begeisterte Asare im Trio das Publikum. Jetzt präsentiert sie mit ihrer ausdrucksvollen und nie aufdringlichen Stimme Klassiker aus dem Great American Songbook, Bossa Novas und zeitlose Popsongs von

Peter Gabriel und Stevie Wonder. „In kongenialer Weise wird sie von Suter mit der Gitarre begleitet“, verspricht der Kultur- und Heimatkreis Bremervörde.

➤ **Eintrittskarten** gibt es zum Preis von zwölf Euro online auf der [Vereinshomepage \(kuhk.org\)](http://Vereinshomepage(kuhk.org)), telefonisch (04761/921511) und während der Öffnungszeiten im Hofcafé Apolonia Hus. Der Preis wird nur für das Konzert entrichtet, Speisen und Getränke werden gesondert im Lokal abgerechnet. Bei den Eintrittskarten kann man sparen: Je mehr bei einer Buchung, auch zusammengefasst mit Freunden, gekauft werden, desto höher ist der Rabatt. Bei sechs Karten ist eine gratis, ab der siebten Karte kostet jede nur 10 Euro.